



Liebhabertheater Schloss Kochberg
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Pressemitteilung, 19. Oktober 2023

Einzigartiges Privattheater aus der Goethezeit vor dem Aus? Das Liebhabertheaters Schloss Kochberg braucht eine verlässliche Förderung

Südlich von Weimar liegt Schloss Kochberg, der **Landsitz von Goethes Liebe Charlotte von Stein**. Um 1800 verwandelte **ihr Sohn Carl das Rittergut Kochberg in einen Musenhof** mit Landschaftspark und ließ ein **weltweit einzigartiges Theater bauen: das „Liebhabertheater“**. Es ist **Teil der Europäischen Route Historischer Theater**, die die 120 schönsten und interessantesten Theater in Europa vereint.

Jedes Jahr zieht der **Theatersommer im Liebhabertheater Schloss Kochberg ein Publikum aus ganz Deutschland** und darüber hinaus an. Gerade ist die Saison 2023 mit über 30 Theater-, Opern- und Konzertaufführungen zum Thema „Lebenskunst“ zu Ende gegangen. Der Spielplan für den nächsten Theatersommer unter dem Motto „Aufbruch zur Goethezeit“ mit dem neuen Musiktheaterprojekt *Ariadne auf Naxos*, einem Melodram von Georg Anton Benda, steht, alle Künstler sind engagiert, der Vorverkauf hat begonnen.

Nun blickt die **Leiterin des Liebhabertheaters Silke Gablenz-Kolakovic, die im letzten Jahr für ihr unermüdliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz** ausgezeichnet wurde, auf eine **ungewisse Zukunft**: „Seit 2021/22 haben wir uns um eine Basisförderung unserer Theatersommer bemüht. Diese Möglichkeit wurde uns damals für 2024 in Aussicht gestellt. Nun wurde der Antrag, begründet mit der Haushaltslage abgelehnt. **Ohne eine verlässliche finanzielle Basis für die nächsten Jahre müssten wir das Theater allerdings schließen**“, sagt die künstlerische Leiterin. Denn das Liebhabertheater Schloss Kochberg ist nicht trotz, sondern *wegen* seines Erfolges in Not. Was zusammen **mit renommierten Künstlern** wie dem **Spezialisten für historische Bühnenkunst Nils Niemann und der lautten compagney BERLIN**, einem der **gefragtesten deutschen Barockorchester unter der Leitung von Wolfgang Katschner**, aufgebaut und entwickelt wurde, hat Dimensionen erreicht, die in den bisherigen Strukturen nicht mehr bewältigt werden können. Denn die komplette Theaterleitung arbeitet immer noch im Ehrenamt.

In den **20 Jahren seines Bestehens hat sich der Theatersommer im Liebhabertheater Schloss Kochberg zu einem prämierten Erfolgsprojekt mit großem Besucher- und überregionalem Medieninteresse** entwickelt. Es spielt eine wichtige Rolle für den Thüringer Kulturtourismus, noch dazu im ländlichen Raum. Das Programm hat europaweit ein Alleinstellungsmerkmal: Hier werden Bühnenwerke des 18. und frühen 19. Jahrhunderts am authentischen Ort mit renommierten Künstlern aufgeführt wie zur Zeit ihrer Uraufführung. **2019 wurde das Theater vom Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee mit einem Tourismuspreis für „Hochkultur mit europaweiter Ausstrahlung“ ausgezeichnet.**

In dem **intim wirkenden Theater, das mit handgefertigten Marmorpapier-Tapeten ausgestattet ist**, gibt es gefeierte Premieren und Uraufführungen, z. B. die Rekonstruktion von Goethes Fassung seiner Lieblings-opera-buffa „Die Theatralischen Abentheuer oder: Der Theaterdirektor in Nöthen“ von Domenico Cimarosa im letzten Jahr. Das Theater ist, so auch

Kulturminister Hoff im Gespräch mit der Theaterleiterin, „aus der Thüringer Theaterlandschaft nicht wegzudenken.“

Das Liebhabertheater Schloss Kochberg mit europaweitem Alleinstellungsmerkmal zieht Menschen aus aller Welt an und braucht eine zukunftssichere Basisfinanzierung!

Liebhabertheater Schloss Kochberg, Theater an der Klassik Stiftung Weimar
Spielplan, Filme, Fotos und Informationen: www.liebhabertheater.com
Kartenreservierungen per Mail an: theaterkasse@liebhabertheater.com

Weitere Informationen und Pressefotos:

Silke Gablenz-Kolakovic, künstlerische Leiterin
Liebhabertheater Schloss Kochberg - Theater an der Klassik Stiftung Weimar
Teil der European Route of Historic Theatres
Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97 Mail: vorstand@liebhabertheater.com

.....
Die folgenden Zitate erreichten in den letzten Tagen die künstlerische Leiterin Silke Gablenz-Kolakovic:

Prof. Wolfgang Holler, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste:

„Wir möchten alle Beteiligten inständig bitten, zusammen zu stehen und Lösungswege zu finden, um das einzigartige Theater dauerhaft zu sichern.“

Gerd Amelung, Dirigent, Cembalist und Festivalleiter „Guldener Herbst“:

„Es ist mehr als wünschenswert, diese deutschlandweit einmalige Institution dauerhaft auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen, damit der professionelle Theaterbetrieb, der derzeit überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit dort realisiert wird, langfristig weitergeführt werden kann.“

Bernd Lange, Schauspieler:

„Sollte so ein einmaliger kultureller Ort in der Versenkung verschwinden? Sollten wir in einer Zeit, wo der gesellschaftliche Diskurs zu verrohen droht, uns nicht umso mehr auf unsere humanistischen Werte besinnen, und Orte des geistigen Austauschs und der Erbauung schützen und fördern?“

Wolfgang Katschner, Dirigent und künstlerischer Leiter der lautten compagney BERLIN

sagt, an die Politik gewendet: "Der Erfolg hat seinen Preis. Herausragende künstlerische Qualität muss erarbeitet werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass eine auskömmliche Förderung möglich wird."

Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar:

"Das Liebhabertheater Schloss Kochberg, Theater an der Klassik Stiftung Weimar, ist ein einmaliges Kleinod in der Thüringer Theaterlandschaft und wirkungsvoller, strahlkräftiger Teil der European Route of Historic Theatres. Silke Gablenz-Kolakovic und ihr kleines Team leisten mit den Künstlerinnen und Künstlern eine über das normale Maß weit hinausgehende Arbeit. Es wäre ein großer und unwiederbringlicher Verlust, dieses begeisternde Zusammenwirken an einem Gesamtkunstwerk aus Sprache, Musik und Bewegung im einzigartigen historischen Theater-Ambiente, in dem u.a. Goethes Lieblings-opera-buffa von Domenico Cimarosa zur vollen Geltung kam und kommt, nicht qualitativ und gesichert fortsetzen zu können."